

## Inhaltsverzeichnis

Kontakte .....	2
Hinweise für Austauschstudenten (ERASMUS+).....	4
Spezielle Angebote für Programmstudierende .....	5
ERASMUS+ und andere Austauschprogramme .....	5
Studiengangübergreifendes Angebot.....	7
Bachelor Translation .....	9
Fakultative Veranstaltungen .....	9
Tutorien.....	9
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch .....	9
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch.....	12
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Russisch.....	13
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch.....	16
Wahlmodul Translatorischer Wahlbereich übergreifend.....	18
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Englisch.....	18
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Französisch.....	20
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Galicisch.....	22
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Katalanisch.....	24
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Russisch .....	26
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Spanisch .....	28
Wahlbereich/Wahlfach Baskisch.....	30
Ergänzungsfächer/Schlüsselqualifikationen .....	31
Wahlpflichtmodul.....	31
Wahlmodule .....	31
Master Translatologie.....	33
Kolloquien.....	33
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch .....	34
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch.....	36
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch.....	38
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Russisch.....	40
Wahlbereich Übersetzen – Wahlpflichtmodule.....	42
Wahlpflichtmodul – Sachfach .....	45
Wahlpflichtmodule – Sprachkompetenz weitere Fremdsprache .....	45
Master Konferenzdolmetschen.....	47
Fakultative Veranstaltungen.....	47
Kolloquien.....	47
Tutorien.....	48
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch .....	48
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch.....	50
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Russisch.....	51
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch.....	53
Wahlpflichtmodule – Dolmetschen.....	54
Wahlpflichtmodule – Sprachkompetenz Weitere Fremdsprache .....	57
Strukturiertes Promotionsprogramm .....	59
Universitätsoffenes Angebot .....	60
Schlüsselqualifikation .....	60
Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften .....	61

## VORLESUNGSVERZEICHNIS SOMMERSEMESTER 2019

### Kontakte

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://ialt.philol.uni-leipzig.de/institut/kontakte/>

### PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann	Tel. 0341-97 37 607 <a href="mailto:klaudiebau(at)aol.com">klaudiebau(at)aol.com</a>	5. Etage Zi. H5 5.07
Professur für Translationswissenschaft (Übersetzen/Übersetzungswissenschaft)	Prof. Dr. Oliver Czulo Geschäftsführender Direktor	Tel. 0341-97 37 601 <a href="mailto:czulo(at)uni-leipzig.de">czulo(at)uni-leipzig.de</a>	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Translationswissenschaft (Dolmetschen/Dolmetschwissenschaft)	Prof. Dr. Tinka Reichmann	Tel. 0341-97 37 603 <a href="mailto:tinka.reichmann(at)uni-leipzig.de">tinka.reichmann(at)uni-leipzig.de</a>	5. Etage, Zi. H5 5.08
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Prof. Dr. Carsten Sinner	<a href="mailto:sinner(at)uni-leipzig.de">sinner(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11

### STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Dr. Beate Herting	<a href="mailto:herting(at)rz.uni-leipzig.de">herting(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	<a href="mailto:scheel(at)rz.uni-leipzig.de">scheel(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Alexander Behrens	<a href="mailto:ialt.behrens(at)uni-leipzig.de">ialt.behrens(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341 97 37622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Spanisch	Dr. Martina Emsel	<a href="mailto:emsel(at)rz.uni-leipzig.de">emsel(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

### PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzende:	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
Mitglieder:	Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Prof. Dr. Oliver Czulo	5. Etage, Zi. H5 5.14
	Prof. Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Prof. Dr. Tinka Reichmann	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Viola Keller (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.14

### KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	<a href="mailto:herting(at)rz.uni-leipzig.de">herting(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	<a href="mailto:scheel(at)rz.uni-leipzig.de">scheel(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Alexander Behrens	<a href="mailto:ialt.behrens(at)uni-leipzig.de">ialt.behrens(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341- 97 37622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Spanisch	Dr. Martina Emsel	<a href="mailto:emsel(at)rz.uni-leipzig.de">emsel(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

### FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	<a href="mailto:fsr_aluti(at)yahoo.de">fsr_aluti(at)yahoo.de</a> <a href="http://stura.uni-leipzig.de/fsr-aluti">http://stura.uni-leipzig.de/fsr-aluti</a>		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

### FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

#### Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“

Priska Fronemann Julia Protze	<a href="https://mentoren.philol.uni-leipzig.de/startseite/philolment(at)uni-leipzig.de">https://mentoren.philol.uni-leipzig.de/startseite/philolment(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 464	Sprechzeiten:		3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di Do	14.00-15.00 Uhr 14.00-15.00 Uhr	
und nach Vereinbarung				

### STUDIENBÜRO DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

Hans-Jörg Kretschmer (Leiter des Studienbüros)	<a href="https://studienbuero.philol.uni-leipzig.de/">https://studienbuero.philol.uni-leipzig.de/</a> <a href="mailto:almaphilol(at)uni-leipzig.de">almaphilol(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 625		4. Etage, Zi. H4 4.12
---	--	--	--------------------------

## Hinweise für Austauschstudenten (ERASMUS+)

Bei der Belegung eines kompletten Moduls (i.d.R. 3 Lehrveranstaltungen) werden bei bestandener Modulprüfung die dafür vorgesehenen Leistungspunkte (i.d.R. 10 ECTS-Punkte) vergeben. Studierende, die ein komplettes Modul absolvieren möchten, melden sich bis 15. Januar 2019 im Sekretariat des IALT.

Studierende in Austauschprogrammen, die kein komplettes Modul belegen, schreiben sich in der ersten Lehrveranstaltung des Semesters für den Kurs ein. In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits/-Leistungspunkte vergeben:

- Studiengang Bachelor Translation: Lehrveranstaltungen **mit 1 SWS**: 2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Studiengang Bachelor Translation: Lehrveranstaltungen mit **2 SWS**: 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Master-Studiengänge: Lehrveranstaltungen mit **1 SWS**: 3 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)
- Master-Studiengänge: Lehrveranstaltungen mit **2 SWS**: 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)

Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen können nur belegt werden, wenn die ERASMUS-Vereinbarung dies vorsieht und die (fremd)sprachlichen Voraussetzungen (mindestens Niveau C1 GER) vorliegen.

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises in Bezug auf die in Frage kommende(n) Lehrveranstaltung(en) zu besprechen.

Für die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne Leistungsnachweis kann eine Anwesenheitsbestätigung ausgestellt werden. Es werden keine Leistungspunkte vergeben.

Wenn die Prüfung zu einer Lehrveranstaltung nicht bestanden wurde, kann ggf. die Teilnahme bestätigt werden. Es werden keine Leistungspunkte vergeben.

Aufgrund der Befristung in Austauschprogrammen ist in der Regel keine Wiederholung von Prüfungsleistungen möglich.

# Spezielle Angebote für Programmstudierende ERASMUS+ und andere Austauschprogramme

## **Sprachtechnologie**

Bohm, Edgar

2 SWS (Code: IALTSS19-01)

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (Déjà-vu, SDL TRADOS Studio, memoQ als PC-basierte Programme sowie MemSource und MateCat als browserbasierte Tools). Dabei stehen Erstellen, Ändern, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs sowie die Nutzung von MT in MateCat im Fokus
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in den Umgang mit verschiedenen Komponenten von SDL TRADOS Studio wie z. B. der integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials und die Demonstration einiger in TRADOS Studio nutzbarer automatischer Übersetzungstools.
4. Einführung in Korrektur, Revision, Lektorat und Qualitätsmanagement von Übersetzungen anhand von SDL Trados Studio.
5. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio und Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1.

## **Sprachpraxis im Alltag und translationsbezogene Sprachpraxis**

Wesemeyer, Hannah

2 SWS (Code: IALTSS19-12)

(Leipzig)

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S327

## **Übersetzen Englisch-Deutsch**

Herting, Beate

2 SWS (Code: IALTSS19-02)

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Diese Veranstaltung bietet Austauschstudierenden die Möglichkeit, das Übersetzen aus dem Englischen ins Deutsche als Fremdsprache zu üben. Sie ist offen für alle interessierten Studierenden, unabhängig von ihrer Muttersprache. Der Schwerpunkt liegt auf der korrekten Verwendung sprachlicher Mittel des Deutschen, dazu werden auch zusätzliche Übungen angeboten. Es werden Texte über Deutschland bearbeitet, was zur Entwicklung der landeskundlichen Kompetenz der Studierenden beiträgt.

Abschluss: Die Gesamtnote setzt sich aus drei Teilleistungen zusammen (eine bewertete Hausaufgabe, eine Klausur und eine Hausübersetzung am Ende des Semesters). Bei positiver Gesamtnote werden 4 ECTS-Punkte vergeben.

## **Übersetzen Deutsch-Englisch**

Dyre Moellenhoff, Cynthia

2 SWS (Code: IALTSS19-03)

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

## **Übersetzen Deutsch-Spanisch II**

Rodríguez, Daniel

2 SWS (Code: IALTSS19-04)

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S120

En este curso se pretende ofrecer, a los estudiantes del programa Erasmus y a otros interesados, la posibilidad de profundizar en el conocimiento de la lengua alemana por medio del análisis y traducción de textos especializados con lenguaje poco complejo. En la clase se centrará la atención en la documentación, técnicas de traducción al español y ampliación del campo lingüístico de los estudiantes en diferentes ramas de la psicología, la construcción civil y la medicina.

## **Juristisches Übersetzen Deutsch-Spanisch II**

Tabares Plasencia, Encarnación/

Seminar 2 SWS (Code: IALTSS19-05)

Martin Asensio, José Miguel

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S220

En el curso se traducirán y analizarán textos jurídico-literarios y/o literarios con fuerte componente jurídica donde se planteen problemas de traducción en el ámbito jurídico (en la combinación alemán-español) con el fin de acercar al estudiante a la terminología jurídica y a algunas estrategias que pueden emplearse en este tipo de traducción. El curso se impartirá en español y se tomará en consideración la asistencia y participación activa en la clase

**Dolmetschen vom Blatt Französisch**

Aussenac-Kern, Marianne

2 SWS (Code: IALTSS19-06)

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à la traduction à vue sera consacré aux différents aspects de cette discipline. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, économique, sociale et culturelle ainsi qu'au domaine du droit.

**Übersetzen Deutsch-Französisch**

Aussenac-Kern, Marianne

2 SWS (Code: IALTSS19-07)

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours est réservé aux étudiants Erasmus et sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

**Translationsbezogene Textanalyse Deutsch als Fremdsprache**

Krochmann, Lena

Übung 2 SWS (Code: IALTSS19-08)

(Leipzig)

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S120

**Übersetzen Französisch-Deutsch**

Kießling, Annika

Übung 2 SWS (Code: IALTSS19-09)

(Leipzig)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

# LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT ([www.ialt.de](http://www.ialt.de)).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 01.04.2019

## Studiengangübergreifendes Angebot

### **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

#### ***Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung***

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

### **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, , GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In diesem Kurs sollen sich Studierende über verschiedene Techniken dem Thema ihrer Abschlussarbeit nähern. Abschlussziel ist die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses und einer Arbeitsversion eines Exposé oder einer Einleitung. Bereits fortgeschrittene Themen können im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

### **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

### **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet und richtet sich ebenso an die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen sowie des Strukturierten Promotionsprogramms. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen.

### **Mock-Konferenz**

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die Mock-Konferenz ist eine simulierte Konferenz, bei der die Studenten die Möglichkeit haben, Organisation, Teamarbeit und Simultandolmetschen in einer realen Situation zu trainieren. Diese Veranstaltung ist sprachenübergreifend.

**Fachübersetzung Deutsch-Portugiesisch**  
**Tradução especializada alemão-português**  
(Code: IALTSS19-11)

Sinner, Carsten/  
Orlene Lúcia de Sabóia Carvalho (Universidade de Brasília)

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, , GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum (H5 5.16)

O objetivo principal do seminário é familiarizar os estudantes com a tradução de textos de épocas anteriores para um público-alvo contemporâneo. No curso, trabalharemos textos do autor alemão Georg von der Gabelentz, aparecidos em 1901 na editora Christian Bernhard Tauchnitz, em Leipzig, sob o título *Die Sprachwissenschaft. Ihre Aufgaben, Methoden und bsiherigen Ergebnisse*. Trata-se de textos que pelo conteúdo seguem sendo de grande atualidade e relevância para investigadores no século XXI, enquanto a língua empregada pode-se considerar desfasada e de difícil acesso para a maioria dos falantes nativos de alemão.

Voranmeldung über [ialt@uni-leipzig.de](mailto:ialt@uni-leipzig.de); Ausgabe des Materials erfolgt in einer ersten Sitzung am 18.04.2019

**8. Leipziger Sommerkurs Katalanisch**

Mir Romero, Àlex/NN

2. bis 13. September 2019, Montag bis Freitag, jeweils 9:00–16:00 Uhr

Der Kurs umfasst 40 Unterrichtsstunden.

Teilnahmevoraussetzung: Katalanischkenntnisse auf Niveau B2 GER

Weitere Informationen sind auf der Webseite <https://ialt.philol.uni-leipzig.de/studium/sommerschule/> verfügbar.



# Bachelor Translation

## Fakultative Veranstaltungen

### **Dolmetschen vom Blatt Französisch**

2 SWS

Für Studierende des 6. Semesters

Donnerstag, 13:15-14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aussenac-Kern, Marianne

### **Spezialprobleme des Übersetzens Russisch-Deutsch**

1 SWS

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001, (14tägl., gerade Wochen)

Weber, Saskia

## Tutorien

### **Übersetzen Russisch-Deutsch**

2 SWS

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Rabkina, Sofia  
(Leipzig)

## Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch

### **04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch**

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### **2. Semester**

#### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

##### *Übersetzen Englisch-Deutsch*

Gruppe A: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren, verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen sowie Korrektur und Revision der Übersetzungen.

Bohm, Edgar

#### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

##### *Translatologie Englisch*

Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, HSG HS 10

Die im 1. Semester erworbenen translatologischen und linguistischen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch/Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Dabei geht es auch um das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen verschiedener Kategorien, den Umgang mit typischen Übersetzungsverfahren im Sprachenpaar Englisch/Deutsch und nicht zuletzt um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Herting, Beate

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

#### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

##### *Einführung in das Dolmetschen*

Blockveranstaltung am 27.04.2019, 11.05.2019, 25.05.2019, jeweils 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 10

In diesem theoretischen Teil „Einführung ins Dolmetschen“ wird es um die grundsätzlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Dolmetschers gehen. Die verschiedenen Dolmetscharten, Beschäftigungsmöglichkeiten und Anforderungen werden besprochen.

Ende, Anne-Kathrin

### ***Dolmetschen Englisch – praktische Übungen***

Dyre Moellenhoff, Cynthia

Gruppe A (14tägl., gerade Wochen): Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B (14tägl., ungerade Wochen): Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C (14tägl., gerade Wochen): Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe D (14tägl., ungerade Wochen): Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

## **04-005-1005-E Fachtextlinguistik und Übersetzen Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

### **4. Semester**

#### **Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

***Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)***

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., ungerade Wochen)

Gruppe A und Gruppe B

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

***Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)***

Herting, Beate

Gruppe A (14tägl., gerade Wochen): Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S229

Gruppe B (14tägl., ungerade Wochen): Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S229

Diese Lehrveranstaltung baut auf schon erworbenen Kenntnissen in den Bereichen Textanalyse und Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen Kulturen erweitern die TN ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Einblicke in Textsortenkonventionen und typisches Vokabular verschiedener Textsorten im Englischen als auch im Deutschen. Außerdem werden exemplarisch Revision und Korrektur geübt.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (Textsorte eigener Wahl, geringer bis mittlerer Fachlichkeitsgrad).

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

***Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch***

Bohm, Edgar

Gruppe A: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen vor dem Kurs und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten sowie an der notwendigen Korrektur und Revision der Übersetzungen im Kurs.

#### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

***Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch***

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, **H003 (beginnt am 8. April 2019)**

Gruppe B: Montag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, **H003 (beginnt am 8. April 2019)**

Gruppe C: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03 **(beginnt am 11. April 2019)**

This course looks at some of the text types and associated problems that could be encountered when working as a freelancer in Germany. The main focus will be on finding the appropriate way of ensuring that non-German readers understand the content. In addition to translation-specific problems and problem-solving techniques, other major components will be reviewing and post-editing completed translations.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants prepare a translation of the set text for each class, and then contribute their ideas to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam, generally written in the first week after the end of classes.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language

## **04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

### **6. Semester**

#### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

*Terminographie Englisch*

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Englisch-Deutsch*

Gruppe A: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert. Dabei werden exemplarisch auch effektive Strategien für das Qualitätsmanagement, d. h. Korrektur und Revision, bei der Übersetzung erörtert.

#### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

*Einführung in das Dolmetschen Englisch*

Dyre Moellenhoff, Cynthia

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

## Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch

### 04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 2. Semester

#### Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

*Übersetzungsprobleme Französisch*

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S211

Gruppe B: Freitag, 11.15–12:45 Uhr, NSG S210 (beginnt am 26. April 2019)

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

#### Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

*Translatologie Französisch*

Scheel, Harald

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 15

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

#### Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

*Übersetzen Deutsch-Französisch*

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

### 04-005-1005-F Fachtextlinguistik und Übersetzen Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 4. Semester

#### Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

*Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)*

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

*Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)*

Reichmann, Tinka

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum (14tägl., ungerade Wochen)

#### Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

*Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Massuard, Mathilde

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

A travers une sélection de textes représentatifs de différentes langues de spécialité, le cours proposera aux étudiants d'analyser et de résoudre les divers problèmes traductologiques que peut poser le transfert linguistique allemand-français.

#### Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

*Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch*

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

In dieser LV wird das Übersetzen von Fachtexten mittleren Schwierigkeitsgrads aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Die im Unterricht verwendeten AT geben einen Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Textsorten. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen,

einzuordnen und angemessen zu lösen. Als HA sind Übersetzungen und/oder Übersetzungskorrekturen vorzubereiten, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

#### **04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

##### **6. Semester**

##### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

*Terminographie Französisch*

Massuard, Mathilde

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Par le biais d'exercices de lexicographie et de terminographie, ce cours propose aux étudiant-e-s de consolider leurs compétences de recherche et d'exploitation terminologiques appliquées à la traduction.

##### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Französisch-Deutsch*

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Aufbauend auf den bisher erworbenen Fertigkeiten wird das Übersetzen von Fachtexten in der Sprachrichtung Französisch-Deutsch an schwierigeren Texten geübt. Die AT stammen aus einer begrenzten Auswahl an Fachgebieten, die in thematischen Blöcken behandelt werden. Geübt wird dabei auch das Übersetzen vom Blatt. Als HA sind – vorwiegend in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

##### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

*Einführung in das Dolmetschen Französisch*

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de cette discipline. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

## **Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Russisch**

#### **04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

##### **2. Semester**

##### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

*Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)*

Weber, Saskia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar werden russische publizistische Texte übersetzt, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

##### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

*Translatologie Russisch*

Behrens, Alexander

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf der Vorlesung zur allgemeinen Translatologie werden im ersten Teil der Vorlesung für das Sprachenpaar Russisch-Deutsch zunächst stilkundliche Vergleiche angestellt und unter Hinzuziehung lexikalischer und syntaktischer Übersetzungsverfahren übersetzerisch aufgearbeitet. Der zweite Teil der Vorlesung wird den Spezifika der Arbeit mit modernen Ressourcen gewidmet sein. Nach einer Einführung in die Konzepte des [GILT](#)-Begriffssystems wird dabei auf bestehende Verflechtungen zwischen formaler und natürlicher Sprache einzugehen sein, dies u. a. durch Besprechung von Methoden der Numerusbehandlung und des *translation scripting*.

##### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

*Übersetzen Deutsch-Russisch*

Tashinskiy, Aleksey

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S229

In dieser Lehrveranstaltung werden anhand konkreter Textbeispiele aus verschiedenen thematischen Bereichen grundlegende Fragen besprochen, die beim Übersetzen aus dem Deutschen ins Russische auftauchen. Sie betreffen übersetzungsrelevante Textanalyse, Stilregister, Textsortenkonventionen u. a. Die Teilnehmer werden über eigene

translationsbezogene Vorstellungen reflektieren, um auf diese Weise für das transformativ-adaptive Potential von Translation sensibilisiert zu werden.

#### **04-005-1005-R Fachtextlinguistik und Übersetzen Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

##### **4. Semester**

##### **Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

*Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)*

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

*Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)*

Weber, Saskia

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001 (14tägl., ungerade Wochen)

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbstgewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

##### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

*Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch*

Weber, Saskia

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar werden Patentschriften aus den Fachgebieten Maschinenbau, Medizintechnik und Chemie übersetzt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der inhaltlich richtigen, unmissverständlichen Wiedergabe komplexer Sachverhalte sowie der korrekten Verwendung textsorten-spezifischer Formulierungen im Deutschen.

##### **Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)**

*Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch*

Bujanow, Boris

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S110

(Leipzig)

#### **04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

##### **6. Semester**

##### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

*Terminographie Russisch*

Behrens, Alexander

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen dabei zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets. Für die Seminararbeit können die vorinstallierten integrierten TVS oder eine eigene Software auf privatem Endgerät verwendet werden.

##### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

*Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch*

Behrens, Alexander

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Vertriebsvertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität

gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Techniken und Technologien des Postediting.

## **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

### ***Einführung in das Dolmetschen Russisch***

Weber, Saskia

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In dieser Veranstaltung werden die Dolmetschkompetenzen der Studierenden weiter ausgebaut und insbesondere das bilaterale Dolmetschen sowie das unilaterale Konsekutivdolmetschen geübt. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und eine situationsgerechte Darbietung gelegt.

## **Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch**

### **04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

#### **2. Semester**

### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Übersetzungsprobleme Spanisch***

Emsel, Martina

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S404

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch***

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S404

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch***

Tabares Plasencia, Encarnación/  
Martin Asensio, José Miguel

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

### **04-005-1005-S Fachtextlinguistik und Übersetzen Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

#### **4. Semester**

### **Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

#### ***Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)***

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

#### ***Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)***

Tabares Plasencia, Encarnación/  
Martin Asensio, José Miguel

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S324 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.



### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

#### ***Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch***

Emsel, Martina

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S320

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche behandelt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u.a. vermittelt werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet und Qualität von Übersetzungswerkzeugen thematisiert. Gegenstand des Seminars sind neben der Analyse der Ausgangstexte die redaktionelle Bearbeitung und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch***

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S325

En esta clase el estudiante tendrá la posibilidad de conocer un sinnúmero de enfermedades tropicales por medio de su identificación, partiendo del agente que las provoca, la propagación, contagio, diagnóstico, tratamiento y profilaxis. Con ello se pretende que el estudiante adquiera una base teórica sobre lo que va a traducir. Por medio de la traducción y la búsqueda de textos paralelos en la Red, se pretende que los estudiantes amplien su campo lingüístico en temática especializada, reforzando de esta forma la competencia traductora de los mismos en un campo tan importante como es el de la medicina moderna.

## **04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

### **6. Semester**

#### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

##### ***Einführung in die Terminologie***

Tabares Plasencia, Encarnación/

Martin Asensio, José Miguel

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S324

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II***

Emsel, Martina

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S320

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt sind Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Bestandteil dieser Lehrveranstaltung sind neben der Analyse der Ausgangstexte und der Übersetzungssituation die redaktionelle Bearbeitung (Revision/Postedition) und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

#### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Einführung in das Dolmetschen Spanisch***

Krüger, Elke/

Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S323

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S325

Esta clase va dirigida a estudiantes que se comienzan a familiarizar con la interpretación alemán-español y cursan el Bachelor/Grado.

El curso se divide en 4 partes: en la primera se hará una exposición teórica de las diferentes técnicas de la interpretación, se harán ejercicios para ejercitar la memoria temporal y toma de notas. La segunda parte va dirigida a la interpretación del español al alemán. La tercera parte se dedicará a la interpretación del alemán al español y la cuarta a la interpretación bilateral a ambas lenguas.

Al finalizar el semestre, los estudiantes realizarán un examen que consiste en una interpretación bilateral de aproximadamente 20 minutos. Los estudiantes de los programas de intercambio recibirán un certificado con 4 créditos, suponiendo que hayan aprobado dicho examen.

Debido a que estamos en presencia aquí de una clase, sobre todo práctica, recomendamos la asistencia regular y participación activa en la misma.

## Wahlmodul Translatorischer Wahlbereich übergreifend

### 04-005-1011 Projekt Keltische Studien VI

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss des Moduls "Keltisch V" (04-009-5005) oder vergleichbare Irischkennnisse

*Fachirisch*

Sinner, Carsten/

Power, Elmer

Vorbereitung am 17. April 2019, 16:00 Uhr im GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum (Haus 5, 5. Etage).

## Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Englisch

### 04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

**2. Semester**

**Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

*Übersetzen Englisch-Deutsch*

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren, verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen sowie Korrektur und Revision der Übersetzungen.

**Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

*Translatologie Englisch*

Herting, Beate

Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, HSG HS 10

Die im 1. Semester erworbenen translatologischen und linguistischen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch/Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Dabei geht es auch um das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen verschiedener Kategorien, den Umgang mit typischen Übersetzungsverfahren im Sprachenpaar Englisch/Deutsch und nicht zuletzt um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

**Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

*Einführung in das Dolmetschen*

Ende, Anne-Kathrin

Blockveranstaltung am 27.04.2019, 11.05.2019, 25.05.2019, jeweils 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 10

In diesem theoretischen Teil „Einführung ins Dolmetschen“ wird es um die grundsätzlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Dolmetschers gehen. Die verschiedenen Dolmetscharten, Beschäftigungsmöglichkeiten und Anforderungen werden besprochen.

### ***Dolmetschen Englisch – praktische Übungen***

Dyre Moellenhoff, Cynthia

Gruppe A (14tägl., gerade Wochen): Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B (14tägl., ungerade Wochen): Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C (14tägl., gerade Wochen): Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe D (14tägl., ungerade Wochen): Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

## **04-005-1005-E Fachtextlinguistik und Übersetzen – Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

### **4. Semester**

#### **Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

***Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)***

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., ungerade Wochen)

Gruppe A und Gruppe B

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

***Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)***

Herting, Beate

Gruppe A (14tägl., gerade Wochen): Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S229

Gruppe B (14tägl., ungerade Wochen): Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S229

Diese Lehrveranstaltung baut auf schon erworbenen Kenntnissen in den Bereichen Textanalyse und Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen Kulturen erweitern die TN ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Einblicke in Textsortenkonventionen und typisches Vokabular verschiedener Textsorten im Englischen als auch im Deutschen. Außerdem werden exemplarisch Revision und Korrektur geübt.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (Textsorte eigener Wahl, geringer bis mittlerer Fachlichkeitsgrad).

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

***Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch***

Bohm, Edgar

Gruppe A: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen vor dem Kurs und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten sowie an der notwendigen Korrektur und Revision der Übersetzungen im Kurs.

#### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

***Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch***

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, **H003 (beginnt am 8. April 2019)**

Gruppe B: Montag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, **H003 (beginnt am 8. April 2019)**

Gruppe C: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03 **(beginnt am 11. April 2019)**

This course looks at some of the text types and associated problems that could be encountered when working as a freelancer in Germany. The main focus will be on finding the appropriate way of ensuring that non-German readers understand the content. In addition to translation-specific problems and problem-solving techniques, other major components will be reviewing and post-editing completed translations.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants prepare a translation of the set text for each class, and then contribute their ideas to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam, generally written in the first week after the end of classes.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language

## **04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

### **6. Semester**

#### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

*Terminographie Englisch*

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Englisch-Deutsch*

Gruppe A: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert. Dabei werden exemplarisch auch effektive Strategien für das Qualitätsmanagement, d. h. Korrektur und Revision, bei der Übersetzung erörtert.

#### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

*Einführung in das Dolmetschen Englisch*

Dyre Moellenhoff, Cynthia

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

## **Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Französisch**

### **04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

#### **2. Semester**

#### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

*Übersetzungsprobleme Französisch*

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S211

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S210 (beginnt am 26. April 2019)

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

## **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

### ***Translatologie Französisch***

Scheel, Harald

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 15

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

## **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

### ***Übersetzen Deutsch-Französisch***

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

## **04-005-1005-F Fachtextlinguistik und Übersetzen – Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

### **4. Semester**

## **Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

### ***Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)***

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

### ***Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)***

Reichmann, Tinka

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum (14tägl., ungerade Wochen)

## **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

### ***Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Massuard, Mathilde

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

A travers une sélection de textes représentatifs de différentes langues de spécialité, le cours proposera aux étudiants d'analyser et de résoudre les divers problèmes traductologiques que peut poser le transfert linguistique allemand-français.

## **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

### ***Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch***

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

In dieser LV wird das Übersetzen von Fachtexten mittleren Schwierigkeitsgrads aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Die im Unterricht verwendeten AT geben einen Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Textsorten. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Als HA sind Übersetzungen und/oder Übersetzungskorrekturen vorzubereiten, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

## **04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

### **6. Semester**

## **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

### ***Terminographie Französisch***

Massuard, Mathilde

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Par le biais d'exercices de lexicographie et de terminographie, ce cours propose aux étudiant-e-s de consolider leurs compétences de recherche et d'exploitation terminologiques appliquées à la traduction.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Französisch-Deutsch*

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Aufbauend auf den bisher erworbenen Fertigkeiten wird das Übersetzen von Fachtexten in der Sprachrichtung Französisch-Deutsch an schwierigeren Texten geübt. Die AT stammen aus einer begrenzten Auswahl an Fachgebieten, die in thematischen Blöcken behandelt werden. Geübt wird dabei auch das Übersetzen vom Blatt. Als HA sind – vorwiegend in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

*Einführung in das Dolmetschen Französisch*

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de cette discipline. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

## **Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Galicisch**

### **04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Sprachkompetenz Galicisch II*

López Ratón, Sara

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S325

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S104

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Galicisch – Sprache und Kultur*

López Ratón, Sara

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S124

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

### **04-005-1003-G Translatologie B-Sprache – Galicisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

*Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)* (beginnt am 18. April 2019)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 14:00–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum (beginnt am 18. April 2019)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

**Text- und Lexikanalyse Galicisch (1 SWS)**  
Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S325 (14tägl., gerade Wochen)

López Ratón, Sara

**Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzen Galicisch-Deutsch**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (beginnt am 17. April 2019)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfänger-gerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

**Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzen Deutsch-Galicisch**

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S325

**04-005-1005-G Fachtextlinguistik und Übersetzen Galicisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**4. Semester**

Wenn Sie dieses Modul belegen möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail an [ialt\(at\)uni-leipzig.de](mailto:ialt(at)uni-leipzig.de) an.

**Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

**Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitäts-bezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fach-textsorten verwiesen.

**Text- und Lexikanalyse Galicisch (Seminar 1 SWS)**

López Ratón, Sara

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S325 (14tägl., gerade Wochen)

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

**Einführung in das Fachübersetzen Galicisch-Deutsch**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (beginnt am 17. April 2019)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfänger-gerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

**Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzen Deutsch-Galicisch**

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S325

**04-005-1012-G Translation II B-Sprache – Galicisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**6. Semester**

**Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

**Text- und Lexikanalyse Galicisch (1 SWS)**

López Ratón, Sara

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S325 (14tägl., gerade Wochen)

**Terminologie und Übersetzen (1 SWS)**

López Ratón, Sara

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S325 (14tägl., ungerade Wochen)

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Übersetzen Galicisch-Deutsch***

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (beginnt am 17. April 2019)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfänger-gerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Dolmetschen/Sprachkompetenz Galicisch***

López Ratón, Sara

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S120

## **Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Katalanisch**

### **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

##### ***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Mir Romero, Àlex

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S2224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Katalanisch - Sprache und Kultur***

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S120

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

### **04-005-1003-K Translatologie B-Sprache – Katalanisch**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Donnerstag, 14:00–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.



**Seminar Text- und Lexikanalyse Katalanisch (1 SWS)**  
Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211 (14tägl., ungerade Wochen)

Mir Romero, Àlex

**Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzen Katalanisch-Deutsch**

Paasch-Kaiser, Christine

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfänger-gerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

**Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzen Deutsch-Katalanisch**

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S120

**04-005-1005-K Fachtextlinguistik Übersetzen Katalanisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**4. Semester**

Wenn Sie dieses Modul belegen möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail an [ialt\(at\)uni-leipzig.de](mailto:ialt(at)uni-leipzig.de) an.

**Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

**Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitäts-bezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fach-textsorten verwiesen.

**Seminar Text- und Lexikanalyse Katalanisch (1 SWS)**

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211 (14tägl., ungerade Wochen)

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzen Katalanisch-Deutsch**

Paasch-Kaiser, Christine

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfänger-gerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

**Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzen Deutsch-Katalanisch**

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S120

**04-005-1012-K Translation II B-Sprache – Katalanisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**6. Semester**

**Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

**Text- und Lexikanalyse Katalanisch (1 SWS)**

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211 (14tägl., ungerade Wochen)

**Terminologie und Übersetzen (1 SWS)**

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211 (14tägl., gerade Wochen)

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Übersetzen Katalanisch-Deutsch***

Paasch-Kaiser, Christine

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfänger-gerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Dolmetschbezogene Sprachkompetenz***

Mir Romero, Àlex

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S224

El curs és obert a tots aquells alumnes que hagin cursat com a mínim 3 semestres de català anteriorment. En el curs es reforçaran els coneixements adquirits en els cursos passats de català i es treballaran totes les competències lingüístiques que es troben descrites en el Marc Europeu Comú de Referència per a les llengües (Nívells B1+ i B2) amb especial incidència en la producció escrita i oral.

Aquests seran alguns dels nostres objectius:

- a) Poder comprendre les idees principals de textos complexos sobre temes tant concrets com abstractes (incloent-hi discussions tècniques en el camp de l'especialització professional). Poder comprendre prosa literària contemporània o articles i informes sobre problemes contemporanis en què els autors adopten una posició o un determinat punt de vista.
- b) Poder expressar-se amb un grau de fluïdesa i d'espontaneïtat que faci possible la interacció habitual amb parlants nadius sense que es produeixi tensió per cap dels interlocutors.
- c) Poder produir textos clars i detallats en una àmplia gama de temes.
- d) Poder expressar diverses opinions, exposant els avantatges i els inconvenients de diverses opcions.
- e) Poder comprendre conferències i discursos llargs, programes d'actualitat i pel·lícules (en un registre estàndard).

## **Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Russisch**

### **04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

**2. Semester**

### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch***

Weber, Saskia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar werden russische publizistische Texte übersetzt, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Translatologie Russisch***

Behrens, Alexander

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf der Vorlesung zur allgemeinen Translatologie werden im ersten Teil der Vorlesung für das Sprachenpaar Russisch-Deutsch zunächst stilkundliche Vergleiche angestellt und unter Hinzuziehung lexikalischer und syntaktischer Übersetzungsverfahren übersetzerisch aufgearbeitet. Der zweite Teil der Vorlesung wird den Spezifika der Arbeit mit modernen Ressourcen gewidmet sein. Nach einer Einführung in die Konzepte des [GILT](#)-Begriffssystems wird dabei auf bestehende Verflechtungen zwischen formaler und natürlicher Sprache einzugehen sein, dies u. a. durch Besprechung von Methoden der Numerusbehandlung und des *translation scripting*.

### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Übersetzen Deutsch-Russisch***

Tashinskiy, Aleksey

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S229

In dieser Lehrveranstaltung werden anhand konkreter Textbeispiele aus verschiedenen thematischen Bereichen grundlegende Fragen besprochen, die beim Übersetzen aus dem Deutschen ins Russische auftauchen. Sie betreffen übersetzungsrelevante Textanalyse, Stilregister, Textsortenkonventionen u. a. Die Teilnehmer werden über eigene

translationsbezogene Vorstellungen reflektieren, um auf diese Weise für das transformativ-adaptive Potential von Translation sensibilisiert zu werden.

#### **04-005-1005-R Fachtextlinguistik und Übersetzen Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

##### **4. Semester**

##### **Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

*Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)*

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

*Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)*

Weber, Saskia

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001 (14tägl., ungerade Wochen)

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbstgewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

##### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

*Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch*

Weber, Saskia

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar werden Patentschriften aus den Fachgebieten Maschinenbau, Medizintechnik und Chemie übersetzt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der inhaltlich richtigen, unmissverständlichen Wiedergabe komplexer Sachverhalte sowie der korrekten Verwendung textsorten-spezifischer Formulierungen im Deutschen.

##### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

*Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch*

Bujanow, Boris

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S110

(Leipzig)

#### **04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

##### **6. Semester**

##### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

*Terminographie Russisch*

Behrens, Alexander

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen dabei zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets. Für die Seminararbeit können die vorinstallierten integrierten TVS oder eine eigene Software auf privatem Endgerät verwendet werden.

##### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

*Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch*

Behrens, Alexander

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Vertriebsvertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität

gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Techniken und Technologien des Postediting.

### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Dolmetschen Russisch***

Weber, Saskia

In dieser Veranstaltung werden die Dolmetschkompetenzen der Studierenden weiter ausgebaut und insbesondere das bilaterale Dolmetschen sowie das unilaterale Konsekutivdolmetschen geübt. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und eine situationsgerechte Darbietung gelegt.

## **Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Spanisch**

### **04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

#### **2. Semester**

### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Übersetzungsprobleme Spanisch***

Emsel, Martina

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S404

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch***

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S404

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch***

Tabares Plasencia, Encarnación/  
Martin Asensio, José Miguel

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

### **04-005-1005-S Fachtextlinguistik und Übersetzen Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

#### **4. Semester**

### **Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

#### ***Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)***

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

#### ***Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)***

Tabares Plasencia, Encarnación/  
Martin Asensio, José Miguel

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S324 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und

aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

*Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch*

Emsel, Martina

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S320

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche behandelt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u.a. vermittelt werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet und Qualität von Übersetzungswerkzeugen thematisiert.

Gegenstand des Seminars sind neben der Analyse der Ausgangstexte die redaktionelle Bearbeitung und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

*Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch*

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S325

En esta clase el estudiante tendrá la posibilidad de conocer un sinnúmero de enfermedades tropicales por medio de su identificación, partiendo del agente que las provoca, la propagación, contagio, diagnóstico, tratamiento y profilaxis. Con ello se pretende que el estudiante adquiera una base teórica sobre lo que va a traducir.

Por medio de la traducción y la búsqueda de textos paralelos en la Red, se pretende que los estudiantes amplien su campo lingüístico en temática especializada, reforzando de esta forma la competencia traductora de los mismos en un campo tan importante como es el de la medicina moderna.

## **04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

**6. Semester**

### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

*Einführung in die Terminologie*

Tabares Plasencia, Encarnación/

Martin Asensio, José Miguel

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S324

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

*Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II*

Emsel, Martina

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S320

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt sind Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Bestandteil dieser Lehrveranstaltung sind neben der Analyse der Ausgangstexte und der Übersetzungssituation die redaktionelle Bearbeitung (Revision/Postedition) und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

*Einführung in das Dolmetschen Spanisch*

Krüger, Elke/

Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S323

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S325

Esta clase va dirigida a estudiantes que se comienzan a familiarizar con la interpretación alemán-español y cursan el Bachelor/Grado.

El curso se divide en 4 partes: en la primera se hará una exposición teórica de las diferentes técnicas de la interpretación, se harán ejercicios para ejercitar la memoria temporal y toma de notas. La segunda parte va dirigida a la interpretación del español al alemán. La tercera parte se dedicará a la interpretación del alemán al español y la cuarta a la interpretación bilateral a ambas lenguas.

Al finalizar el semestre, los estudiantes realizarán un examen que consiste en una interpretación bilateral de aproximadamente 20 minutos. Lo estudiantes de los programas de intercambio recibirán un certificado con 4 créditos, suponiendo que hayan aprobado dicho examen.

Debido a que estamos en presencia aquí de una clase, sobre todo práctica, recomendamos la asistencia regular y participación activa en la misma.

## Wahlbereich/Wahlfach Baskisch

### 04-ALT-1002 Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Baskisch II – Sprache*

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S122

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Baskisch II – Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S122

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### **Tutorium Grammatik Baskisch**

NN

2 SWS Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

### 04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen. Baskischkenntnisse sind nicht erforderlich.

#### **Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

#### **Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S120

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

#### **Tutorium Grammatik Baskisch**

NN

2 SWS Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

## Ergänzungsfächer/Schlüsselqualifikationen

### Wahlpflichtmodul

#### 31-005-1014-MB Nichtphilologisches Ergänzungsfach Grundlagen des Maschinenbaus

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann**

Dieses Modul ist auch als Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

**Vorlesung/Seminar (6 SWS)**

HTWK

Mittwoch, 9:15-11:45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#) (pdf-Datei)

### Wahlmodule

#### Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

##### 04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Baskisch II – Sprache*

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S122

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Baskisch II – Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S122

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**Tutorium Grammatik Baskisch**

Sacher, Linda

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S326 (beginnt am 25. April 2019)

(Leipzig)

#### Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

##### 04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

**Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S120

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

#### **Tutorium Grammatik Baskisch**

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S326 (beginnt am 25. April 2019)

Sacher, Linda  
(Leipzig)

#### **Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**

##### **04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II**

##### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

##### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

###### ***Sprachkompetenz Galicisch II***

López Ratón, Sara

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S325

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S104

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

##### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

###### ***Galicisch – Sprache und Kultur***

López Ratón, Sara

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S124

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

#### **Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**

##### **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II**

##### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

##### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

###### ***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Mir Romero, Àlex

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

##### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

###### ***Katalanisch - Sprache und Kultur***

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG120

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.



# Master Translatologie

**Studierende, die vor dem WS 2014/15** immatrikuliert wurden und noch Modulleistungen erbringen müssen, setzen sich zwecks Prüfungsanmeldung bis 30. April 2019 mit Frau Dr. Emsel in Verbindung.

## Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

### **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

#### ***Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung***

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

### **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, , GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In diesem Kurs sollen sich Studierende über verschiedene Techniken dem Thema ihrer Abschlussarbeit nähern. Abschlussziel ist die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses und einer Arbeitsversion eines Exposés oder einer Einleitung. Bereits fortgeschrittene Themen können im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

### **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

### **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet und richtet sich ebenso an die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen sowie des Strukturierten Promotionsprogramms. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen.

## Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch

### 04-TLG-2003-EN Vertextungsstrategien Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 2. Semester

##### Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

##### Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

###### *Fachübersetzen Deutsch-Englisch*

Jones, Timothy

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 (beginnt am 10. April 2019)

Building on work done in the previous course (in the winter semester), the texts chosen become increasingly challenging in terms of content and language. In the first part of the semester, we will work with journalistic articles in the fields of business and science/research, while later texts will be academic in nature, adding complex structures and cultural-specific writing styles to the challenges we need to master in order to produce precise, readable and effective translations.

In addition to reviewing and critiquing their own and their colleagues' translations, students will be asked to post-edit some translations generated by automated translation with a view to assessing their usefulness for freelance translators.

##### Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

###### *Fachübersetzen Englisch-Deutsch – Verträge*

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

### 04-TLG-2004-EN Übersetzungswissenschaft Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 2. Semester

##### Gruppe A: Digitale und kognitive Translationswissenschaft

###### Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Czulo, Oliver

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4516

###### Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Czulo, Oliver

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Posteditieren ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte

Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

#### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### **Gruppe B: Varietätenlinguistik**

##### **Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S222 (beginnt am 18. April 2019)

##### **Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222 (beginnt am 18. April 2019)

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

#### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### **04-TLG-2006-EN Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

##### **4. Semester**

##### **Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)**

*Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch – Wirtschaft*

Ahting, Klaus

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden einen Überblick über verschiedene Textsorten aus den Fachgebieten Betriebs- und Volkswirtschaft zu geben. Der Fokus liegt dabei auf den in Unternehmen anfallenden betriebswirtschaftlichen Textsorten. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

### **Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)**

#### ***Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch***

Jones, Timothy

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002 (beginnt am 9. April 2019)

In this course, we will be concentrating much more on translation as an economic activity rather than on the requisite language skills. As such, we will be looking at the professional aspects of processing translation commissions, starting with ways of responding to an initial inquiry, via generating a quote, and going on to some of the issues involved in invoicing. The text types will be slightly more diverse than in previous classes (Excel and Powerpoint files, AV files, graphics, etc), and in-class discussion will centre on professional approaches to dealing with such formats as much as on actually reviewing and editing finished translations.

## **Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch**

### **04-TLG-2003-ES Vertextungsstrategien Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

#### **2. Semester**

#### **Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

### **Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)**

#### ***Fachübersetzen Deutsch-Spanisch***

Tabares Plasencia, Encarnación/

Martin Asensio, José Miguel

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S324

Anhand einer Auswahl verschiedener fachsprachlicher Texte in unterschiedlichen Publikationsformaten werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Prüfungsvorbereitung vorteilhaft. Unterrichtssprache ist Spanisch.

### **Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)**

#### ***Fachübersetzen Deutsch-Spanisch***

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S325

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades en la traducción de textos especializados de diferentes temáticas (política, economía, sociedad, medicina, construcción civil). Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

### **04-TLG-2004-ES Übersetzungswissenschaft Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

#### **2. Semester**

#### **Gruppe A: Digitale und kognitive Translationswissenschaft**

#### **Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Czulo, Oliver

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4516

#### **Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Czulo, Oliver

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Postediting ist eines der heiß diskutierten

Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngeren Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

### **Gruppe B: Varietätenlinguistik**

#### **Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S222 (beginnt am 18. April 2019)

#### **Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222 (beginnt am 18. April 2019)

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### **04-TLG-2006-ES Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

##### **4. Semester**

##### **Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)**

*Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV*

Emsel, Martina

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S212

##### **Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)**

*Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV*

Neuhaus, Jana

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S321

Die Lehrveranstaltungen sollen einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z. B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Kunden/Patienten zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen. Zu einzelnen Komponenten des Übersetzungsprozesses wie Hintergrundrecherche, textsortenspezifische Merkmale, Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout werden Kurzreferate gehalten.

Der Schwerpunkt liegt in der redaktionellen Bearbeitung (Revision/Postedition) und der Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

### **Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch**

#### **04-TLG-2003-FR Vertextungsstrategien Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

##### **2. Semester**

##### **Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

##### **Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Massuard, Mathilde

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif l'analyse et la résolution des difficultés traductologiques spécifiques à la traduction de l'allemand vers le français. Le travail s'effectuera à partir de textes spécialisés.

##### **Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Französisch-Deutsch*

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten im Übersetzen werden allgemein- und fachsprachliche Texte mittleren und hohen Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Themenbereichen übersetzt. Als HA sind – teilweise in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

#### **04-TLG-2004-FR Übersetzungswissenschaft Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

##### **2. Semester**

##### **Gruppe A: Digitale und kognitive Translationswissenschaft**

##### **Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Czulo, Oliver

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4516

##### **Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Czulo, Oliver

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Postediting ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

#### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### **Gruppe B: Varietätenlinguistik**

##### **Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S222

##### **Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

#### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

## 04-TLG-2006-FR Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

### 4. Semester

#### Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

*Übersetzen von juristischen Texten Französisch-Deutsch*

Reichmann, Tinka

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In diesem Seminar wird die Übersetzung von juristischen Fachtexten aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Hierbei wird auch die Terminologie im Kontext des jeweiligen Rechtssystems besprochen.

#### Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

*Traduction Juridique*

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours d'introduction au droit français a pour but d'initier les étudiants à la terminologie juridique utilisée par les professionnels du droit.

## Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Russisch

## 04-TLG-2003-RU Vertextungsstrategien Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

### 2. Semester

#### Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

#### Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

*Fachübersetzen Deutsch-Russisch*

Tashinskiy, Aleksey

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S321

In diesem Seminar werden anhand ausgewählter Textbeispiele mit unterschiedlichen Fachlichkeitsgraden typische Probleme beim Übersetzen deutscher Fachtexte ins Russische sowie geeignete Lösungsstrategien besprochen. U. a. wird es um das funktionale Verständnis informativer Texte gehen, um Recherchemöglichkeiten im Internet, aber auch um sprachenpaarbezogene Schwierigkeiten wie das Verhältnis von Thema/Rhema im Deutschen und Russischen, Nominal- vs. Verbalstil usw.

Thematischer Schwerpunkt dieses Semesters: (historische) Psychiatrie/Psychotherapie.

#### Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

*Fachübersetzen Russisch-Deutsch*

Behrens, Alexander

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf den im Seminar 04-TLG-2001-RU.SE01 Fachübersetzen I B-A des ersten Semesters erworbenen Grundfertigkeiten werden am Beispiel von Bedienungsoberflächen für Schwenkbiegemaschinen und Abkantpressen die Technik der Fachtextübersetzung weiterentwickelt, gleichzeitig aber auch das technologische Repertoire der Seminarteilnehmer erweitert. Der Kreis der im Vorläuferseminar vorgestellten Plattformen wird dabei durch das auf industriellem Gebiet wahrscheinlich wichtigste, zumindest aber vielfältigste Betriebssystem komplettiert: Linux. Gearbeitet wird schwerpunktmäßig mit Portable-Object- (*GNU gettext*) und Translation-Source-Dateien (*Qt*) in den Übersetzungsumgebungen *KDE Lokalize*, *OmegaT*, *PO edit*, *Qt Linguist* und *Swordfish*, für *po*-Ressourcen auch in den Windows-Tools *Déjà Vu*, *MemoQ*, *SDL Trados Studio* und *SDL Passolo*. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Techniken und Technologien des Postediting. Nach erfolgreichem Abschluss der Fachübersetzungskurse I und II sind die Studierenden befähigt, Lokalisierungsprojekte selbstständig durchzuführen und Internationalisierungsvorhaben kompetent zu begleiten.



## **04-TLG-2004-RU Übersetzungswissenschaft Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

### **2. Semester**

#### **Gruppe A: Digitale und kognitive Translationswissenschaft**

##### **Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Czulo, Oliver

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4516

##### **Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Czulo, Oliver

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Postediting ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinerisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

##### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### **Gruppe B: Varietätenlinguistik**

##### **Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S222 (beginnt am 18. April 2019)

##### **Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222 (beginnt am 18. April 2019)

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

##### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr

oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### **04-TLG-2006-RU Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

##### **4. Semester**

##### **Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ ( 2 SWS)**

*Fachübersetzen Russisch-Deutsch*

Behrens, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

##### **Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Deutsch-Russisch*

Tashinskiy, Aleksey

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S104

## **Wahlbereich Übersetzen – Wahlpflichtmodule**

#### **04-TLG-2008-CA Fachübersetzen II (C-Sprache Katalanisch)**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **2. Semester**

##### **Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)**

*Übersetzen Katalanisch-Deutsch*

Paasch-Kaiser, Christine

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerichtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

##### **Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)**

*Übersetzen Deutsch-Katalanisch*

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S120

#### **04-TLG-2008-EN Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Englisch)**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

##### **2. Semester**

##### **Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Englisch-Deutsch – Verträge*

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

##### **Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Deutsch-Englisch*

Jones, Timothy

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 (beginnt am 10. April 2019)

Building on work done in the previous course (in the winter semester), the texts chosen become increasingly challenging in terms of content and language. In the first part of the semester, we will work with journalistic articles in the fields of business and science/research, while later texts will be academic in nature, adding complex structures

and cultural-specific writing styles to the challenges we need to master in order to produce precise, readable and effective translations.

In addition to reviewing and critiquing their own and their colleagues' translations, students will be asked to post-edit some translations generated by automated translation with a view to assessing their usefulness for freelance translators.

#### **04-TLG-2008-ES Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Spanisch)**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

**2. Semester**

**Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)**

*Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV*

Emsel, Martina

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S212

**Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)**

*Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV*

Neuhaus, Jana

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S321

Die Lehrveranstaltungen sollen einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z. B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Kunden/Patienten zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen. Zu einzelnen Komponenten des Übersetzungsprozesses wie Hintergrundrecherche, textsortenspezifische Merkmale, Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout werden Kurzreferate gehalten.

Der Schwerpunkt liegt in der redaktionellen Bearbeitung (Revision/Postedition) und der Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

#### **04-TLG-2008-FR Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Französisch)**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

**2. Semester**

**Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Französisch-Deutsch*

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten im Übersetzen werden allgemein- und fachsprachliche Texte mittleren und hohen Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Themenbereichen übersetzt. Als HA sind – teilweise in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

**Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)**

*Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Massuard, Mathilde

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif l'analyse et la résolution des difficultés traductologiques spécifiques à la traduction de l'allemand vers le français. Le travail s'effectuera à partir de textes spécialisés.

#### **04-TLG-2008-GL Fachübersetzen II (C-Sprache Galicisch)**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**2. Semester**

**Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)**

*Einführung in das Fachübersetzen Galicisch-Deutsch*

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfänger-gerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

**Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)**

*Übersetzen Deutsch-Galicisch*

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S325

## 04-TLG-2008-RU Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Russisch)

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

### 2. Semester

#### Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

*Fachübersetzen Russisch-Deutsch*

Behrens, Alexander

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf den im Seminar 04-TLG-2001-RU.SE01 Fachübersetzen I B-A des ersten Semesters erworbenen Grundfertigkeiten werden am Beispiel von Bedienungsoberflächen für Schwenkbiegemaschinen und Abkantpressen die Technik der Fachtextübersetzung weiterentwickelt, gleichzeitig aber auch das technologische Repertoire der Seminarteilnehmer erweitert. Der Kreis der im Vorläuferseminar vorgestellten Plattformen wird dabei durch das auf industriellem Gebiet wahrscheinlich wichtigste, zumindest aber vielfältigste Betriebssystem komplettiert: Linux. Gearbeitet wird schwerpunktmäßig mit Portable-Object- (*GNU gettext*) und Translation-Source-Dateien (*Qt*) in den Übersetzungsumgebungen *KDE Lokalize*, *OmegaT*, *PO edit*, *Qt Linguist* und *Swordfish*, für *po*-Ressourcen auch in den Windows-Tools *Déjà Vu*, *MemoQ*, *SDL Trados Studio* und *SDL Passolo*. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Techniken und Technologien des Postediting. Nach erfolgreichem Abschluss der Fachübersetzungskurse I und II sind die Studierenden befähigt, Lokalisierungsprojekte selbstständig durchzuführen und Internationalisierungsvorhaben kompetent zu begleiten.

#### Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

*Fachübersetzen Deutsch-Russisch*

Tashinskiy, Aleksey

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S321

In diesem Seminar werden anhand ausgewählter Textbeispiele mit unterschiedlichen Fachlichkeitsgraden typische Probleme beim Übersetzen deutscher Fachtexte ins Russische sowie geeignete Lösungsstrategien besprochen. U. a. wird es um das funktionale Verständnis informativer Texte gehen, um Recherchemöglichkeiten im Internet, aber auch um sprachenpaarbezogene Schwierigkeiten wie das Verhältnis von Thema/Rhema im Deutschen und Russischen, Nominal- vs. Verbalstil usw.

Thematischer Schwerpunkt dieses Semesters: (historische) Psychiatrie/Psychotherapie.

## 04-TLG-2011 Übersetzungsprojekt

Modulverantwortlich: Professor Dr. Oliver Czulo

### 2. Semester

#### Gruppe A: *Korpusbasierte Diskursanalyse*

#### Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

#### Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

1./8./15./29. April 2019, jeweils 17:15–19:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Czulo, Oliver

ab 3. Mai 2019 Donnerstag, 15:15–17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Weyell, Adam

Korpora sind Sammlungen von Texten nach einer Menge von Kriterien.

Diskurse sind nach Busse und Teubert eben solche ‘virtuelle’ Korpora:

Hier sind die Texte bspw. anhand eines Themes oder einer bestimmten Menge an Diskursteilnehmern ausgewählt.

Korpora können mit Hilfe verschiedener Methoden systematisch ausgewertet werden, um Muster in Diskursen – z. B. die Verwendung bestimmter Begriffe – zu untersuchen; etwa die Frage, inwiefern verschiedene Extremismusformen unterschiedlich dargestellt werden oder wie eine Gesellschaftsmetapher das Sprechen über unsere Gesellschaft beeinflusst. Diskurse können dabei nicht nur innerhalb einer Sprache untersucht, sondern auch im Sprachvergleich betrachtet werden.

In diesem Projekt wird zunächst in die Theorie der Korpuslinguistik und der Diskursanalyse eingeführt. Darauf aufbauend sollen die Studierende eigene Diskursanalysen durchführen. Als Werkzeug wird das Korpuswerkzeug Sketchengine genutzt, in das die Lehrenden einführen werden.

#### Gruppe B: *Audiovisuelles Übersetzen Französisch*

Massuard, Mathilde

#### Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

#### Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Montag, 12:15–14:30 Uhr, HSG H001

Dans le cadre de ce projet de traduction audiovisuelle, les étudiant-e-s seront invité-e-s à sous-titrer une séquence extraite d’une œuvre de fiction à l’aide du logiciel de sous-titrage EZTitles et à se familiariser avec les techniques de l’adaptation audiovisuelle.

## Wahlpflichtmodul – Sachfach

### 04-TLG-2013 Vertiefung Sachfach – Grundlagen des Maschinenbaus

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Oliver Czulo**

**Vorlesung/Seminar (6 SWS)**

HTWK

Mittwoch, 9:15-11:45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#) (pdf-Datei)

## Wahlpflichtmodule – Sprachkompetenz weitere Fremdsprache

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

### 04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Baskisch II – Sprache*

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S122

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Baskisch II – Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S122

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**Tutorium Grammatik Baskisch**

Sacher, Linda

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S326 (beginnt am 25. April 2019)

(Leipzig)

### 04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

**Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S120

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

## **Tutorium Grammatik Baskisch**

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S326 (beginnt am 25. April 2019)

Sacher, Linda  
(Leipzig)

### **04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

##### ***Sprachkompetenz Galicisch II***

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S325

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S120

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

López Ratón, Sara

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Galicisch – Sprache und Kultur***

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S124

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

López Ratón, Sara

### **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

##### ***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Mir Romero, Àlex

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Katalanisch - Sprache und Kultur***

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S120

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Mir Romero, Àlex

# Master Konferenzdolmetschen

**Studierende, die vor dem WS 2013/14** immatrikuliert wurden und noch Modulleistungen erbringen müssen, setzen sich zwecks Prüfungsanmeldung bis 30. April 2019 mit Frau Dr. Emsel in Verbindung.

## Fakultative Veranstaltungen

### **Wissenschaftliches Arbeiten**

Ende, Anne-Kathrin

(Kolloquium 2 SWS)

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, **GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16**

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Masterstudierenden, die ihre Masterarbeit bei Frau Ende in Erstbetreuung schreiben. In dieser Veranstaltung werden Hinweise zu wissenschaftlichem Arbeiten gegeben sowie die einzelnen Arbeiten vorgestellt und besprochen.

### **Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Deutsch-Französisch**

Aussenac-Kern, Marianne

(Übung 2 SWS)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours sera consacré à la préparation de la prochaine session d'examen.

### **Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Französisch-Deutsch**

Rohrlack, Henrike

(Übung 2 SWS)

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Der Kurs richtet sich speziell an Studierende mit der B-Sprache Französisch, die am Ende des Semesters die Dolmetschprüfung in beiden Modi ablegen.

### **Mock-Konferenz**

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die Mock-Konferenz ist eine simulierte Konferenz, bei der die Studenten die Möglichkeit haben, Organisation, Teamarbeit und Simultandolmetschen in einer realen Situation zu trainieren. Diese Veranstaltung ist sprachübergreifend.

## Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

### **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

*Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung*

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

### **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, , GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In diesem Kurs sollen sich Studierende über verschiedene Techniken dem Thema ihrer Abschlussarbeit nähern. Abschlussziel ist die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses und einer Arbeitsversion eines Exposés oder einer Einleitung. Bereits fortgeschrittene Themen können im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

### **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

### **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet und richtet sich ebenso an die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen sowie des Strukturierten Promotionsprogramms. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen.

## **Tutorien**

### **Vertiefung Kompetenz unilaterales Konsekutivdolmetschen und Simultandolmetschen Englisch (Prüfungsvorbereitung)**

2 SWS für Studierende des 4. Fachsemesters

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Brückner, Danjela  
(Leipzig)

### **Rhetorik und Improvisation beim Dolmetschen**

2 SWS

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (beginnt am 15. April 2019)

Rost, Elisa  
(Leipzig)

### **Notizentechnik**

2 SWS (Code: IALTSS19-10)

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S124

Sophie, Buss  
(Leipzig)

## **Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch**

### **04-MKD-2003-E Projekt Dolmetschen Englisch**

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

#### **Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)**

Reichmann, Tinka

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

#### **Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)**

Ahting, Klaus

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Die Lehrveranstaltung steht in engem Zusammenhang zu den Projekten, die von den Studierenden des Master-Studiengangs „Konferenzdolmetschen“ organisiert und durchgeführt werden. Als Vorbereitung auf die entsprechenden Dolmetscheinsätze erarbeiten die Studierenden ein Glossar mit relevanten terminologischen Einträgen. Zu diesem Zweck wird die speziell für Dolmetscher entwickelte Terminologieverwaltungssystem Interpretbank genutzt. Die von den Studierenden im Selbststudium recherchierten Begriffe werden in der LV diskutiert und bei Relevanz in das jeweilige Glossar übernommen. Zusätzlich erhalten die Studierenden eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der praktischen Terminologiearbeit und die im Internet verfügbaren Recherchemöglichkeiten.



### **Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S320 (beginnt am 10. April 2019)

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung und Besprechung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Praktische Übungen zum Umgang mit der PFA und Remote Interpreting sind geplant. In Zusammenarbeit mit einer Logopädin werden Stimm- und Atemübungen für Dolmetscher vorgestellt und kurze Stimmanalysen durchgeführt. Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

### **Projektarbeit**

Ende, Anne-Kathrin

### **04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

#### **2. Semester**

### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Herting, Beate

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt, daneben aber auch andere konferenzrelevante Textsorten. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen werden auch das Übersetzen vom Blatt und die Revision/Korrektur von Übersetzungen geübt.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung.

### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio (beginnt am 10. April 2019)

Jones, Timothy

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden weiterhin die typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlussrede,...) geübt. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (beginnt am 10. April 2019)

Jones, Timothy

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Des Weiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt. Übungen erfolgen in beide Sprachrichtungen.

### **04-MKD-2006-E Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

#### **4. Semester**

### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio (beginnt am 11. April 2019)

Jones, Timothy

In dieser Veranstaltung werden anspruchsvolle Reden zu komplexen Themen geübt. Die Passagenlängen und Auswertungen der Dolmetschleistung orientieren sich an den Prüfungsanforderungen.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

### **Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (beginnt am 11. April 2019)

Jones, Timothy

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Länge bis zu 45 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Redegeschwindigkeit ist erhöht, die Ausgangstexte sind zum großen Teil defizitär (nicht muttersprachliches Englisch).

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (beginnt am 9. April 2019)

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Länge bis zu 45 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Redegeschwindigkeit ist erhöht, die Ausgangstexte sind zum großen Teil defizitär (nicht muttersprachliches Englisch).

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

## **Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch**

### **04-MKD-2003-F Projekt Dolmetschen Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

#### **2. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)**

Reichmann, Tinka

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

#### **Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)**

*Terminographie Französisch*

Massuard, Mathilde

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Encadrement théorique et pratique du travail terminologique individuel que devront fournir les étudiants pendant le déroulement et à l'issue des différents projets d'interprétation.

#### **Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S320 (beginnt am 10. April 2019)

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung und Besprechung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Praktische Übungen zum Umgang mit der PFA und Remote Interpreting sind geplant. In Zusammenarbeit mit einer Logopädin werden Stimm- und Atemübungen für Dolmetscher vorgestellt und kurze Stimmanalysen durchgeführt.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

#### **Projektarbeit**

Aussenac-Kern, Marianne

### **04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

#### **2. Semester**

#### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Scheel, Harald

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S210 (beginnt am 26. April 2019)

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung auch diese Transferkompetenz weiter perfektioniert werden. Aufbauend auf bereits vorhandenem Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte sowie Fachtexte unterschiedlicher Provenienz übersetzt und diskutiert.

#### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (insb. Textanalyse, Gedächtnistechniken, Notizentechnik) werden Redebeiträge mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Der Fokus liegt dabei zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe und Gewichtung der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Gedächtnistraining, fortlaufende Perfektionierung der Notizentechnik, thematische Vorbereitung

### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (Techniken im Simultanmodus) werden Redebeiträge geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Simultanmodus gedolmetscht. Das Übersetzen vom Blatt und das Flüsterdolmetschen werden ebenfalls geübt. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Üben je nach Fortschritt im Unterricht und insbesondere des Hör-verstehens, thematische Vorbereitung

## **04-MKD-2006-F Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

### **4. Semester**

#### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)**

*Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)*

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen)

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Redetextanalyse, Notizentechnik, Präsentation usw.) auf. Geübt wird das

Dolmetschen im Konsekutivmodus von Redebeiträgen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten.

*Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)*

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation consécutive. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, économique, sociale et culturelle ainsi qu'au domaine du droit.

#### **Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation simultanée. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, économique, sociale et culturelle ainsi qu'au domaine du droit.

#### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Techniken beim Sim, Umgang mit spezifischen Problemen in der Sprachrichtung F-D, prosodische Gestaltung usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Simultanmodus von Redebeiträgen aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten. Dabei werden unterschiedliche Varietäten des Französischen ebenfalls eine Rolle spielen.

## **Pflichtmodule SprachSchwerpunkt Russisch**

### **04-MKD-2003-R Projekt Dolmetschen Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

#### **2. Semester**

##### **Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)**

Reichmann, Tinka

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

##### **Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)**

Behrens, Alexander

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen dabei zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets. Für die Prüfungsleistung können die vorinstallierten integrierten TVS oder eine eigene Software auf privatem Endgerät verwendet werden.

**Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S320 (beginnt am 10. April 2019)

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung und Besprechung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Praktische Übungen zum Umgang mit der PFA und Remote Interpreting sind geplant. In Zusammenarbeit mit einer Logopädin werden Stimm- und Atemübungen für Dolmetscher vorgestellt und kurze Stimmanalysen durchgeführt. Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

**Projektarbeit**Tashinskiy, Aleksey/  
Radeke, Alexander (Leipzig)**04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch****Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens****2. Semester****Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Weber, Saskia

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

**Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Weber, Saskia

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In dieser Veranstaltung werden einfache bis mittelschwere Redebeiträge aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Im Mittelpunkt stehen die Gewichtung der Informationen sowie die inhaltlich richtige Reproduktion.

**Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Tashinskiy, Aleksey

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

**04-MKD-2006-R Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Russisch****Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens****4. Semester****Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)*Radeke, Alexander  
(Leipzig)

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen)

*Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch (1 SWS)*

Tashinskiy, Aleksey

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., ungerade Wochen)

**Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)**

Tashinskiy, Aleksey

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

**Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**Radeke, Alexander  
(Leipzig)

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

## Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch

### 04-MKD-2003-S Projekt Dolmetschen Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 2. Semester

##### Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Reichmann, Tinka

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

##### Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Esta clase tiene como objetivo el trabajo terminológico encaminado a la interpretación en conferencias, creando las bases para una adecuada preparación previa y posterior.

Sobre la base de la temática especializada, se trabajará en la documentación, elaboración de glosarios y base de datos. Las fuentes fundamentales serán la literatura especializada sobre los diferentes temas, diccionarios e Internet.

Cada estudiante se concentrará en su proyecto en cuestión, sobre la base del cual elaborará la base de datos e informe de proyecto a entregar al terminar el semestre.

##### Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S320 (beginnt am 10. April 2019)

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung und Besprechung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Praktische Übungen zum Umgang mit der PFA und Remote Interpreting sind geplant. In Zusammenarbeit mit einer Logopädin werden Stimm- und Atemübungen für Dolmetscher vorgestellt und kurze Stimmanalysen durchgeführt.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

#### Projektarbeit

Rodríguez, Daniel

### 04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 2. Semester

##### Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03 (beginnt am 11. April 2019)

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

##### Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

*Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)*

Krüger, Elke

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA, (14tägl., gerade Wochen) (beginnt am 3. Mai 2019)

*Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)*

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA, (14tägl., gerade Wochen)

Con esta clase se pretende que l@s estudiantes continúen desarrollando habilidades en la toma de notas, memoria temporal e interpretación del alemán al español. Se interpretán discursos sobre política, economía y sociedad con diferente grado de complejidad.

##### Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

*Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)*

Krüger, Elke

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA, (14tägl., ungerade Wochen)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden

Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

***Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)***

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA, (14tägl., ungerade Wochen)

En esta clase se pretende que l@s estudiantes sigan profundizando en las habilidades adquiridas en la clase “simultánea I”, en la aplicación de técnicas apropiadas para lograr una mejor comprensión de textos hablados en alemán y su correcta interpretación al español. Diferentes ejercicios ayudarán a mejorar la capacidad de concentración y reacción de los estudiantes, posibilitando de esta forma la solución de dificultades en la interpretación simultánea en diferentes temáticas. Se interpretarán textos de una estructura léxico semántica con diferente grado de complejidad. La utilización de la técnica audiovisual ayudará a que el entrenamiento sea más efectivo. Se seguirá trabajando, además, en la ampliación del campo lingüístico de los estudiantes.

**04-MKD-2006-S Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

**4. Semester**

**Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)**

*Unilaterales Konsektivdolmetschen Spanisch-Deutsch III (1 SWS)*

Krüger, Elke

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen) (beginnt am 16. April 2019)

*Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch III (1 SWS)*

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)

En esta clase se continuará profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, las habilidades en toma de nota, ejercicio de la memoria temporal y técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos económicos, científicos e históricos. En esta clase se centrará la atención en la preparación para el examen que tendrá lugar al finalizar el semestre.

**Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)**

*Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch III*

Rodríguez, Daniel

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

El curso tiene como objetivo, seguir profundizando en las habilidades y conocimientos adquiridos en cursos anteriores. Se interpretarán textos de contenido económico, científico, político y social. Los mismos tendrán una estructura semántica compleja y exigirán la aplicación de refinadas estrategias para solucionar dificultades en la interpretación de dichos textos. Ejercitaremos “velocidad y tiempo” previo al examen a realizar al terminar el semestre. La utilización de la técnica audiovisual ayudará a que el entrenamiento sea más efectivo.

**Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

*Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch III*

Krüger, Elke

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (beginnt am 12. April 2019)

## Wahlpflichtmodule – Dolmetschen

**04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

**2. Semester**

**Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Herting, Beate

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt, daneben aber auch andere konferenzrelevante Textsorten. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen werden auch das Übersetzen vom Blatt und die Revision/Korrektur von Übersetzungen geübt.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung.

### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio (beginnt am 10. April 2019)

Jones, Timothy

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden weiterhin die typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlussrede,...) geübt. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (beginnt am 9. April 2019)

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Des Weiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt. Übungen erfolgen vorrangig vom Englischen ins Deutsche.

## **04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

### **2. Semester**

#### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Scheel, Harald

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S210 (beginnt am 26. April 2019)

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung auch diese Transferkompetenz weiter perfektioniert werden. Aufbauend auf bereits vorhandenem Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte sowie Fachtexte unterschiedlicher Provenienz übersetzt und diskutiert.

### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (insb. Textanalyse, Gedächtnistechniken, Notizentechnik) werden Redebeiträge mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Der Fokus liegt dabei zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe und Gewichtung der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Gedächtnistraining, fortlaufende Perfektionierung der Notizentechnik, thematische Vorbereitung

### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (Techniken im Simultanmodus) werden Redebeiträge geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Simultanmodus gedolmetscht. Das Übersetzen vom Blatt und das Flüsterdolmetschen werden ebenfalls geübt. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Üben je nach Fortschritt im Unterricht und insbesondere des Hör-verstehens, thematische Vorbereitung

## **04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

### **2. Semester**

#### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Weber, Saskia

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Weber, Saskia

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In dieser Veranstaltung werden einfache bis mittelschwere Redebeiträge aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Im Mittelpunkt stehen die Gewichtung der Informationen sowie die inhaltlich richtige Reproduktion.

**Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**  
Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Tashinsky, Aleksey

**04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch**  
**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**  
**2. Semester**

**Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Krüger, Elke

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

**Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

*Unilaterales Konsektivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)*

Krüger, Elke

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA, (14tägl., gerade Wochen)

*Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)*

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA, (14tägl., gerade Wochen)

Con esta clase se pretende que l@s estudiantes continúen desarrollando habilidades en la toma de notas, memoria temporal e interpretación del alemán al español. Se interpretarán discursos sobre política, economía y sociedad con diferente grado de complejidad.

**Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

*Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)*

Krüger, Elke

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA, (14tägl., ungerade Wochen)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

*Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)*

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA, (14tägl., ungerade Wochen)

En esta clase se pretende que l@s estudiantes sigan profundizando en las habilidades adquiridas en la clase “simultánea I”, en la aplicación de técnicas apropiadas para lograr una mejor comprensión de textos hablados en alemán y su correcta interpretación al español. Diferentes ejercicios ayudarán a mejorar la capacidad de concentración y reacción de los estudiantes, posibilitando de esta forma la solución de dificultades en la interpretación simultánea en diferentes temáticas. Se interpretarán textos de una estructura léxico semántica con diferente grado de complejidad. La utilización de la técnica audiovisual ayudará a que el entrenamiento sea más efectivo. Se seguirá trabajando, además, en la ampliación del campo lingüístico de los estudiantes.



## Wahlpflichtmodule – Sprachkompetenz Weitere Fremdsprache

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

### 04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Baskisch II – Sprache*

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S122

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Baskisch II – Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S122

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### **Tutorium Grammatik Baskisch**

Sacher, Linda

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S326 (beginnt am 25. April 2019)

(Leipzig)

### 04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

#### **Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S120

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

#### **Tutorium Grammatik Baskisch**

Sacher, Linda

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S326 (beginnt am 25. April 2019)

(Leipzig)

### 04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Sprachkompetenz Galicisch II*

López Ratón, Sara

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S325

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S104

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Galicisch – Sprache und Kultur*

López Ratón, Sara

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S124

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

### **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Sprachkompetenz Katalanisch II*

Mir Romero, Àlex

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Katalanisch - Sprache und Kultur*

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S120

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

# Strukturiertes Promotionsprogramm

## **Framesemantik und Translation**

Czulo, Oliver

Mittwoch, 9:15-10:45 Uhr, Albrecht-Neubert-Raum

Framesemantik wird als Verstehenssemantik bezeichnet: Sie untersucht, inwiefern Erfahrungshintergründe unsere Interpretation der Welt und deren Versprachlichung zusammenhängen. Zentral ist der Begriff des Frames, eines Systems von miteinander zusammenhängenden Konzepten, die unterschiedliche Rollen für Entitäten der Welt definieren, die wiederum in verschiedenen Relationen zueinander stehen können. All dies ist potenziell kulturell geprägt. Auch die Versprachlichung ist konventionalisiert: Im Familienframe etwa ist in manchen Kulturen die Benennung der Verwandtschaftsverhältnisse stark von patriarchalen Mustern geprägt (z. B. unterschiedliche Benennung für Onkel väterlicherseits und Onkel mütterlicherseits, mit einem stärkeren Gewicht für die väterliche Seite in der Wertigkeit), in anderen Kulturen sind solcherlei Einflüsse zumindest heute nicht mehr transparent.

Der Schnittbereich von Framesemantik und Translation erforscht, inwiefern Frames zwischen Sprachen (und Kulturen) vergleichbar sind und wie in der Translation unterschiedliche Frameausprägungen miteinander interagieren, also inwiefern Konzepte übernommen oder überlagert werden.

In diesem Kurs werden wir uns mit verschiedenen dazu existierenden Ansätzen in der Translationswissenschaft befassen und verbleibende Fragestellungen erkunden. Im Rahmen des Seminars wird den Teilnehmenden Gelegenheit zu einer eigenen Analyse von Frames ihrer Wahl gegeben.

## **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

### ***Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung***

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

## **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, , GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In diesem Kurs sollen sich Studierende über verschiedene Techniken dem Thema ihrer Abschlussarbeit nähern. Abschlussziel ist die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses und einer Arbeitsversion eines Exposés oder einer Einleitung. Bereits fortgeschrittene Themen können im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

## **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

## **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet und richtet sich ebenso an die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen sowie des Strukturierten Promotionsprogramms. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen.

# Universitäts offenes Angebot

## Schlüsselqualifikation

### Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

#### 04-SQM-24 - Interkulturelle Fachkommunikation

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

#### Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

#### Vorlesung „Fachkommunikation“ (2 SWS)

##### *Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation*

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:00–13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### Seminar/Übung „Übersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Gruppe A: Übersetzen Französisch*

Rothe, Laura

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S103

(Leipzig)

Dieser Kurs bietet eine Einführung ins Übersetzen für Bachelor-Studierende der Geisteswissenschaften ohne translationswissenschaftliches Vorwissen. Es werden Übersetzungsübungen aus dem Französischen ins Deutsche durchgeführt und dabei verschiedene Textsorten behandelt. Verschiedene Übersetzungs- und Problemlösungsstrategien werden vermittelt sowie Korrektur- und Qualitätssicherungsprozesse thematisiert.

##### *Gruppe B: English in South Korea – Translational Problems in (Pop)culture, Language, Art, Religion, Politics, Cuisine, Geography from South Korean English into German*

Lee, KyeongHwa

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S101

(Leipzig)

English is the most important world language. It is also the foreign language mostly spoken in South Korea. There are a bunch of English materials about South Korea with which we learn more about this country. In this course, students translate (South Korean) English texts about interesting topics such as (Pop) Culture, Language, Art, Politics, and Cuisine of South Korea into German. Apart from doing translation work, a short presentation about intercultural topics concerning South Korea and South Korean English will be given every week. After participating in this course, students will be able to broaden their knowledge horizon about Translation of English in South Korea.

## Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

### 04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Baskisch II – Sprache*

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S122

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Baskisch II – Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S122

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### **Tutorium Grammatik Baskisch**

Sacher, Linda

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S326 (beginnt am 25. April 2019)

(Leipzig)

### 04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

#### **Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

*Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S120

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

#### **Tutorium Grammatik Baskisch**

Sacher, Linda

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S326 (beginnt am 25. April 2019)

(Leipzig)

### 04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

*Sprachkompetenz Galicisch II*

López Ratón, Sara

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S325

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S104

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Galicisch – Sprache und Kultur***

López Ratón, Sara

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S124

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

### **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II Modulverantwortlich:**

#### **Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

#### ***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Mir Romero, Àlex

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Katalanisch - Sprache und Kultur***

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG120

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

### **04-005-1034-R Sprachkompetenz Russisch**

#### **Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

### **Vorlesung Linguistik des Russischen (2 SWS)**

#### ***Translatologie B-Sprache Russisch***

Behrens, Alexander

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf der Vorlesung zur allgemeinen Translatologie werden im ersten Teil der Vorlesung für das Sprachenpaar Russisch-Deutsch zunächst stilkundliche Vergleiche angestellt und unter Hinzuziehung lexikalischer und syntaktischer Übersetzungsverfahren übersetzerisch aufgearbeitet. Der zweite Teil der Vorlesung wird den Spezifika der Arbeit mit modernen Ressourcen gewidmet sein. Nach einer Einführung in die Konzepte des *GILT*-Begriffssystems wird dabei auf bestehende Verflechtungen zwischen formaler und natürlicher Sprache einzugehen sein, dies u. a. durch Besprechung von Methoden der Numerusbehandlung und des *translation scripting*.

### **Seminar Ausbau Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch***

Weber, Saskia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar werden russische publizistische Texte übersetzt, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

### **Übung Ausbau Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)**

#### ***Übersetzen Deutsch-Russisch***

Tashinsky, Aleksey

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S229

**04-005-1011 Projekt Keltische Studien VI**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss des Moduls "Keltisch V" (04-009-5005) oder vergleichbare Irischkennntnisse

*Fachirisch*

Sinner, Carsten/

Power, Elmer

Vorbesprechung am 17. April 2019, 16:00 Uhr im GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum  
(Haus 5, 5. Etage).